

Faktor X Faktor X Faktor X



Faktor X Faktor X Faktor X

Eine Ressourcenstrategie für Deutschland – Handlungsbedarf, Bausteine, Forderungen

Eine Tagung im BMU
Dienstag, 4. April 2006, Beginn: 10.30 Uhr
Besucherzentrum BMU, Alexanderplatz 6, Berlin

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
Anmeldung bis zum 27. März 2006
per Mail: info@aachener-stiftung.de
telefonisch: 0241-40 929-0
oder per Fax: 0241-40 929-20

Aachener Stiftung Kathy Beys

Die Aachener Stiftung Kathy Beys, 1988 als operative, private Stiftung von einer Unternehmerin gegründet, ist parteipolitisch unabhängig. Sie steht für Faktor X Ressourcenproduktivität.
www.faktor-x.info



Aachener Stiftung Kathy Beys
Schmiedstraße 3
D 52062 Aachen
Tel +49 (0) 241-40 929-0
Fax: +49 (0) 241-40 929-20
www.aachener-stiftung.de



Eine Ressourcenstrategie für Deutschland – Handlungsbedarf, Bausteine, Forderungen

Eine Tagung im BMU
4. April 2006, Besucherzentrum BMU, Alexanderplatz 6, Berlin



Faktor X Faktor X

Eine Ressourcenstrategie für Deutschland – Handlungsbedarf, Bausteine, Forderungen

Einladung

Wir hatten uns daran gewöhnt, dass 20% der Weltbevölkerung – hauptsächlich Europa, USA und Japan – 80% der Ressourcen verbrauchen. In Zukunft werden 50% der Menschen ihren Rohstoffhunger auf den internationalen Märkten stillen: Mit dem Eintritt bevölkerungsstarker Schwellenländer in den Weltmarkt ergibt sich eine fundamental neue Lage. Die Angleichung der Entwicklungs- und Schwellenländer an das Wohlstandsniveau der westlichen Industriegesellschaften ist mit derzeitiger Ressourcenproduktivität schlicht unmöglich. Zudem ist zu erwarten, dass die wachsende Nachfrage nach Rohstoffen aus den Schwellenländern Preisschocks auf den Rohstoffmärkten zur Folge hat.

Die Steigerung der Ressourcenproduktivität und die Entwicklung einer Ressourcenstrategie werden damit zu einer Herausforderung, die als Querschnittsthema jenseits aller Partikularinteressen liegt.

In einer solchen Strategie liegen für ein Hochtechnologieland wie Deutschland große Chancen, denn ressourceneffiziente Produkte und Produktionsverfahren werden die Zukunft bestimmen. Die Ziele einer Ressourcenstrategie, die insbesondere Material- und Energieintelligenz umfasst, sind vielschichtig:

- Versorgungssicherheit
- Systeminnovationen
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Vorteile im internationalen Wettbewerb.

Die Tagung thematisiert die Herausforderungen, die Aktionen anderer Staaten auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene und mögliche Handlungsfelder für Deutschland.

Programm

10.30 Uhr – Begrüßung

B. Stephan Baldin
Aachener Stiftung Kathy Beys; Aachen

Overshoot – Status Quo and Challenge

Prof. Dr. Dennis L. Meadows
Co-Autor von „Die Grenzen des Wachstums“; Durham, USA

Ressourcenströme Deutschlands und der EU im In- und Ausland

Dr. Stefan Bringezu
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie; Wuppertal

Benefits einer Ressourcenstrategie für die deutsche Volkswirtschaft

Klaus Dosch
Aachener Stiftung Kathy Beys; Aachen

Innovationslinien für Deutschland

Prof. Dr. Raimund Bleischwitz
Toyota Chair for Industry and Sustainability; Brügge, B

13.00 Uhr – Mittagspause

Ressourcenstrategie – Beispiele für Politikmaßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene

Dr. Stefan Giljum
Sustainable Europe Research Institute; Wien, A

Ressourcenmanagement in globalen Konsum- und Produktionssystemen

Michael Kuhndt
UNEP Centre on Sustainable Consumption and Production; Wuppertal

Eine Ressourcenstrategie für Deutschland – Forderungen

Stephanie Weis-Gerhardt
Aachener Stiftung Kathy Beys; Aachen

15.00 Uhr – Möglichkeit zu informellem Austausch

Um Anmeldung bis zum 27. März 2006 wird gebeten.